

Bürgerbefragung durch die GWA

Wohnsituation und alltägliches Leben werden in einer Umfrage analysiert

FRIEDRICHSTHAL Wie lebt es sich in Friedrichsthal? Dieser Frage wollen Mitarbeiter der Caritas-Gemeinwesenarbeit Friedrichsthal (GWA) und Studenten der HTW Saar von Ende Oktober bis Ende November im Rahmen eines Forschungsprojektes nachgehen. Dabei werden nach Zufallsprinzip ca. 30 Haushalte in der Saarbrücker Straße interviewt.

Ziel des Projektes ist es, Einschätzungen der Bürger über ihre Wohnsituation und das alltägliche Leben in Fried-

richsthal zu erfahren. Es geht darum herauszufinden, was Friedrichsthälern „unter den Nägeln brennt“ und einer Verbesserung bedarf, aber auch was ihnen gefällt. Die gesammelten Informationen werden vertraulich behandelt, anonymisiert ausgewertet und auf einer Veranstaltung Anfang Juni 2014 der Öffentlichkeit präsentiert. Gemeinsam mit den Bürgern und Verantwortlichen soll dann überlegt werden, welche Ideen und Anregungen umgesetzt werden können.

Zusammen mit der Fakultät Soziale Arbeit der HTW Saar hat die GWA in den vergangenen Jahren verschiedene Projekte durchgeführt und die Situation in der Stadt beleuchtet. Die Ergebnisse der Projekte stehen unter www.caritas-gwa-friedrichsthal.de der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Bürger in der Saarbrücker Straße werden um freundliche Unterstützung bei der Befragung gebeten. Weitere Informationen bei der Caritas GWA unter Tel. (0 68 97) 84 0525. red./jb